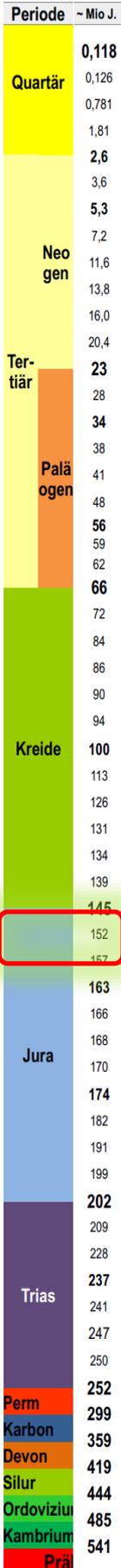


Aptychenkalke



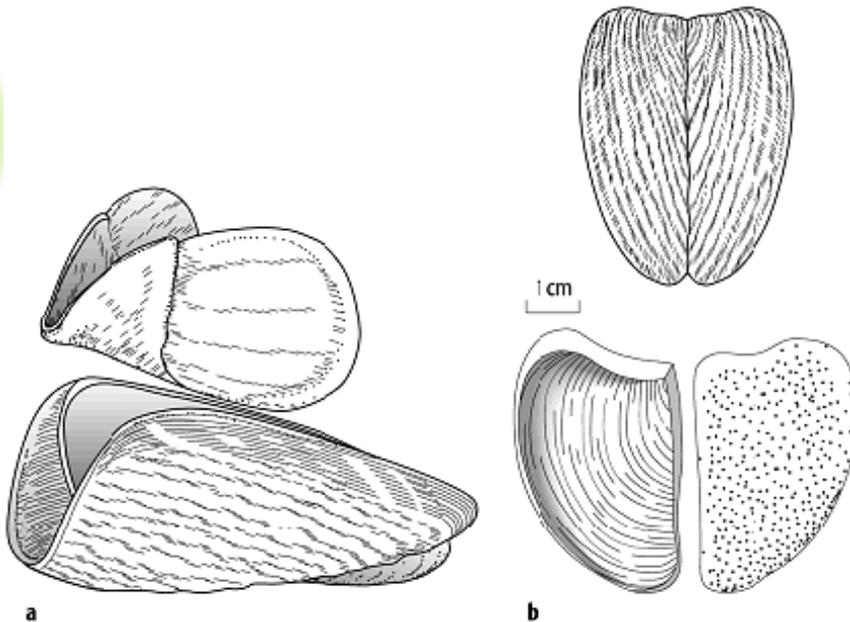
Die jüngsten Gesteine des Jura sind die überwiegend grau, teilweise auch tiefrot gefärbten Aptychenkalke, welche außer selten Belemniten und den Namen gebenden Aptychen überwiegend recht fossilarm sind. Aptychen sind zweiklappige, dem Gehäuse von Muscheln ähnliche Strukturen aus Calcit, die als Aussenauflage der einteiligen, hornig-chitinen Anaptychen auftreten. Wegen der guten Übereinstimmung vieler



Aptychenkalk, Slg. Tietze, Foto Hanke

Aptychen mit dem Mündungsquerschnitt der Ammonitengehäuse wird eine sekundär herausgebildete Funktion als Mündungsdeckel diskutiert.

Weil die aragonitischen Ammoniten-Gehäuse und andere Fossilien mit Aragonitschale fehlen, wird eine Ablagerung in mehreren hundert bis mehreren tausend Meter angenommen. Aptychenkalke treten nur im Osten des Allgäus, in den Ammergauer Alpen, auf.



Beispiele von Aptychen
(Quelle: <http://www.geodz.com/deu/d/Aptychen>)